

## GEWÖHNLICHES GREISKRAUT (*Senecio vulgaris*)

FAMILIE: Korbblütler (*Asteraceae*)  
WEITERE NAMEN: Grimmkraut



**STANDORT:** frische, nährstoffreiche, humose, lockere, sandig-lehmige Böden; Äcker, Gärten, Wege, Waldschläge, Ruderalstellen.

**VORKOMMEN:** in Europa von der Ebene bis ins Gebirge, bis ca. 1900 m.

**WUCHSHÖHE:** 10 bis 30(50) cm.

**STÄNGEL:** aufrecht und oft verzweigt, kantig gefurcht, grün, oft rötlich bis violett überlaufen, kahl.

**KEIMBLÄTTER:** klein, lineal-lanzettlich mit abgerundeter Spitze, am Grund verschmälert, grün, kahl.

**LAUBBLÄTTER:** buchtig gelappt bis fiederspaltig, gezähnt. Die oberen Blätter sind geöhrt, wechselständig, grün, kahl.

**BLÜHZEIT:** (Jänner)März bis Oktober(Dezember).

**BLÜTE:** Blütenstände in lockeren Rispen. Die Strahlenblüten fehlen. Die Röhrenblüten sind gelb. Die meist 8 bis 10 äußeren Hüllblätter sind 1 bis 2 mm lang und bis zur Hälfte schwärzlich. Anzahl der Hüllblätter: 21.

**FRÜCHTE/SAMEN:** weiß mit seidigem Pappus.

*LEBENSDAUER:* einjährig bis überjährig.

*Bedeutung*

in der Landwirtschaft: geringe bis mittelstarke Konkurrenzkraft; hauptsächlich in Getreide, Rüben, Leguminosen und Mais.

im Gartenbau: in feldgemüsebaulichen Kulturen sehr oft ein Problemunkraut

im Haus- und Kleingarten: auf Rasenflächen, brach liegenden Flächen und Gemüse- und Blumenbeeten immer wieder häufig vorkommend.

*Zeigerwert für*

Temperatur: mäßig saure Böden zeigend

Stickstoff: klassischer Stickstoffzeiger

*LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.